

SC Maroldsweisach unter neuer Führung

MICHAEL HAUCK, CHRISTIAN MÜLLER, RALF BECK UND DANIEL DÖHLER SIND DIE VIER NEUEN NAMEN AN DER SPITZE DES SPORTCLUBS.

URGESTEIN HELMUT BECK RICHTET VOR SEINEM ABSCHIED NOCH EINEN APPELL AN DEN VEREIN



„Vier Freunde“ an der Spitze des SC Maroldsweisach (von links):
Michael Hauck, Christian Müller, Ralf Beck, Daniel Döhler.

Maroldsweisach - Die Wahl eines neuen Vorstands und ein teils kritischer und privater Rückblick des Vorsitzenden der Verwaltung, Helmut Beck, standen im Focus der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Sportclubs Maroldsweisach (SCM).

Die vier Vorstände in den Sparten Verwaltung, Wirtschaftsbetrieb, Sport und Finanzen wurden komplett neu besetzt. Berichte der Spartenleiter erfolgten bereits bei der "normalen" Generalversammlung im März dieses Jahres.

Bürgermeister Wolfram Thein, selbst ein SCM-ler und Sprecher der Wahlfindungskommission, die an der Generalversammlung ins Leben gerufen wurde weil damals kein Vorstand gefunden werden konnte, begrüßte 49 Wahl-berechtigte. "Wir haben Gespräche geführt und diese sind erfolgreich verlaufen", sagte Thein. Er sei guter Dinge, dass die Neuen im künftigen Vorstand die Mannschaft, die im Kreis Schweinfurt von der Kreis- in die A-Klasse absteigen musste, wieder voran bringen können.

Helmut Beck, Vorsitzender der Verwaltung, verlas das Protokoll der Generalversammlung. Er berichtete, dass vier Vorstandssitzungen stattfanden und in den Balkon des Sportheimes 15 000 Euro investiert wurden. Er bedauerte, dass der Verein, welcher 370 Mitglieder zählt, bisher keinen neuen Vorstand bilden konnte.

"Unser Verein hat geordnete finanzielle Verhältnisse", sagte Beck. Die bisherigen drei Vorstände, Eckhard Welz für den Wirtschaftsbetrieb, Thomas Sauer für den Sport und Günter Elflein für die Finanzen, machten kurze Ausführungen zu ihrer Arbeit. Wolfram Thein dankte den bisherigen Vorständen für die jahrelange gute Arbeit für den Verein. "Ihr habt viel geleistet, in allen Bereichen, lobte der Bürgermeister."

Helmut Beck, bisheriger Vorstand der Verwaltung, ist ein Urgestein beim SCM. In seiner Abschiedsrede fand der Verwaltungsvorstand lobende Worte aber auch kritische Anmerkungen, nicht nur seinen eigentlichen Verantwortungsbereich betreffend.

"Eigentlich wollte ich über die Zeit seit der letzten Generalversammlung Mitte März diesen Jahres nichts mehr sagen, aber es war eine turbulente Zeit, sodass ich doch noch einige Anmerkungen machen möchte", sagte Beck.

Er ging auf den Ärger mit dem Kreissportgericht ein, welches mit einem Urteil gegen den SC Maroldsweisach völlig danebenlag, sich danach zwar entschuldige, wovon der Verein aber nichts mehr. Kritisch ging er auch ins Gericht mit Vorfällen, welche einzelne Schiedsrichter betreffe. Hier gab es in letzter Zeit leider mehrere Vorkommnisse, die, wie Beck sagte "nicht in Ordnung" waren. Die Schiedsrichter würden immer am längeren Hebel sitzen. Er wies auch noch einmal darauf hin, dass gewisse Vorfälle von Spielern gegen Schiedsrichter, wie diese auch immer entschieden haben, auf den Verein ein negatives Bild werfen.

Er sei immer darauf bedacht gewesen mit Verbandfunktionären vertrauensvoll zusammen zu arbeiten. Mit den Funktionären des Verbandes konnte über viele Jahre stets ein Einvernehmen erzielt werden. "Leider ist das aber in den letzten Jahre mit den Verbandsfunktionären nicht mehr möglich", bedauerte Beck. Er appellierte nochmals, dass Beleidigungen von Zuschauern gegenüber den Unparteiischen unterbleiben sollten, weil sich das letztlich negativ, auch in finanzieller Hinsicht auf den Verein auswirke. "Für unseren völlig unnötigen Abstieg sind wir aber in erster Linie alleine selbst verantwortlich und sonst niemand", sagte Helmut Beck.

Er würde sich für die Mannschaft auch mehr Kameradschaft und Zusammenhalt wünschen. "Kameradschaft ist ein gewisser Grundstock für Erfolg", so der Verwaltungsvorstand. Dass Helmut Beck seine Abschiedsworte nach 55-jähriger Tätigkeit für den SCM nicht leicht fielen, war an seiner Emotionalität erkennbar. "Wenn ich heute nach über 55-jähriger Tätigkeit für den SC Maroldsweisach aufhöre und meine Zwei- oder Dreifachfunktionen mitrechne, so käme ich auf 100 Funktionsjahre", sagte Beck. Er schildere seine Zeit beim SC Maroldsweisach, die schon in frühen Kindesjahren begann. Besonders habe ihm immer die Jugendarbeit am Herzen gelegen.

"Abschließend kann ich sagen, dass mir die Arbeit beim SCM stets Spaß bereitete und dabei unschöne Erinnerungen verblassen. Meinem Verein wünsche ich eine gute Zeit." Lang anhaltender Beifall brandete nach seiner Rede auf.

Wolfram Thein dankte den vier scheidenden Vereinsfunktionären an der Spitze des SCM und leitete zu den Neuwahlen über. Da, wie bereits erwähnt, die Wahlkommission erfolgreich war, ging die Wahl per Akklamation glatt über die Bühne.

Neu an die Spitze des SCM wurden gewählt: **Ralf Beck**, Vorsitzender Verwaltung, **Michael Hauck**, Vorsitzender Wirtschaftsbetrieb, **Daniel Döhler**, Vorsitzender Sport und **Christian Müller**, Vorsitzender Finanzen.

"Wir verstehen uns gut, wir sind vier Freunde", sagte Ralf Beck und versprach sich mit seinen drei Mitstreitern an der Spitze voll für den SVM einzusetzen.

Bei den Abteilungsleitern gab es keine Überraschungen, da alle ihr Amt weiterführen. So wurden für den Herrenfußball **Julian Will**, für den Jugendfußball **Johannes Bätz**, für die Tennisabteilung **Werner Thein**, für die Gymnastikabteilung **Kathrin Baumeister** und für die Abteilung Wandern **Ernst Frankenberg** in Ihren Ämtern bestätigt. Der Vereinsehrenamtsbeauftragte ist **Thomas Sauer**.

In den Vereinsausschuss wurden gewählt: **Christa Beck**, **Lore Weidemann-Huhn**, **Norbert Steinke**, **Bernd Stütziger**, **Christian Pohley**, **Nicole Scheuring**, **Viktor Steinepreis** und **Friedrich Fress**.

Artikel aus der Neuen Presse vom 03.06.2019

Autor: Helmut Will